

Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik



dandelion.com

© 2008 dandelion.com
Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
individuals associated to dandelion.com network.

Herausgegeben von
Mario Muck und Hans-Georg Trescher

Inhalt

Einleitung.....	7
-----------------	---

I. Allgemeine Grundlagen

Mario Muck Psychoanalytisches Basiswissen.....	13
Helmuth Figdor Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Psychoanalytischen Pädagogik.....	63
Wilfried Datler Zur Frage nach dem Bildungsbegriff (in) der Psychoanalytischen Pädagogik.....	100
Burkhard Müller Gesellschaftliche und soziale Bedingungen: Die Bedeutung des „sozialen Ortes“ für die Psychoanalytische Pädagogik.....	130
Hans Füchtner Psychoanalytische Pädagogik als kritische Pädagogik.....	148
Hans-Georg Trescher Handlungstheoretische Aspekte der Psychoanalytischen Pädagogik.....	167

II. Zwischen theoretischer Grundlegung und methodengeleitetem Arbeiten

Urte Finger-Trescher Grundlagen der Arbeit mit Gruppen - Methodisches Arbeiten im Netzwerk der Gruppe.....	205
--	-----

Adrian Gaertner
Supervision und Institutionsanalyse. 237

Peter Kutter
Psychoanalyse in der Ausbildung - dargestellt an Beispielen der
Anwendung von Psychoanalyse an der Hochschule. 259

III. Exemplarische Situationen spezifischer Arbeitsfelder

Hildegard Freudenberger
„Auf dem Weg nach Tutti Frutti...“. Szenen aus der Arbeit einer
heilpädagogischen Spielgruppe in der Grundschule. 271

Johanne? Gstach und Birgit Sieber-Mayr
Anna stört - Zum Umgang mit auffälligem Verhalten am Beispiel
eines achtjährigen Schulmädchens. 293

Doris Maass
Psychoanalytische Pädagogik in der Frühförderung und
Frühberatung mit behinderten Kindern und ihren Eltern. 305

Michael Sageder, Rafaela Tischina und Wilfried Datler
Verstehen allein genügt nicht - Über Möglichkeiten und Grenzen
psychoanalytisch-pädagogischen Handelns im Rahmen einer
sozialpädagogischen Wohngemeinschaft. 321

Barbara Susanne Steiner
Endstation? - Die Arbeit mit „Robert“ in einer Außenwohngruppe
im Heim für geistig Behinderte. 338

Die Autorinnen und Autoren. 354